

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1078/2020**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	26.08.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 26. August 2020 zu setzen:

**Einrichtung eines durchgängigen temporären Zweirichtungsradweges vom Malakowturm bis Machabäerstraße Straße, Dringlichkeitsantrag Grüne**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, einen temporären Zweirichtungsradweg ab Malakowturm bis Höhe Machabäerstraße auf der rechten rheinseitigen Fahrbahnseite einzurichten. Hierfür soll ein von der Berliner Senatsverwaltung entwickeltes Verfahren, der sogenannte temporäre Radfahrstreifen, eingesetzt werden.<sup>i</sup>

Die Maßnahme gliedert sich in drei ineinander übergehende Abschnitte, es wird hierfür:

1. im südlichen Bereich der Radweg – wie jüngst im Sanierungskonzept zur Sanierung der Kragplatte vorgestellt – in Höhe Leystapel auf die Straße verlagert,<sup>ii</sup>
2. im weiteren Verlauf der Rheinufertunnel – wie im Radverkehrskonzept Innenstadt (RVKI) 2016 beschlossen – angebunden und für den Radverkehr ertüchtigt,<sup>iii</sup>
3. und im nördlichen Bereich – in Höhe Machabäerstraße Straße – wird die Radspur von der Straße zurück auf den baulichen Radweg geführt.

### **Begründung:**

Seit langem ist die gemischte Führung des Fuß- und Radverkehrs im Bereich der Promenade zwischen Malakowturm und Bastei als äußerst gefährlich zu bezeichnen und einer Flaniermeile unwürdig. Hier werden Touristen und Spaziergänger\*innen mit Radfahrenden einer sehr wichtigen Radroute für Radpendler-, Schüler-, wie touristischen Radfahrer\*innen geführt (es handelt sich zudem um den vielbefahrenen Europaradweg R1<sup>iv</sup>). Der stark zunehmende Radverkehr, aber eben auch die wieder steigenden COVID-19-Fallzahlen, zwingen jetzt dazu die Verkehrsflächen deutlich zu trennen bzw. zu vergrößern.

Bereits zu Beginn der Pandemie hatten sowohl Stadtdirektor Keller wie die Landesregierung Schüler- und Student\*innen aufgefordert nicht mehr den ÖPNV zu nutzen, sondern zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule und Universität zu kommen. Die Reaktion blieb nicht aus, die hohen Radzählraten wie die ÖPNV-Nutzerzahlen belegen dies deutlich.<sup>v</sup>

Deswegen soll die von der Verwaltung im Rahmen der geplanten Sanierung der Kragplatte vorgestellte Verlagerung des Radweges in Höhe des Leystapels vorgezogen und mit der seit 2012 immer wieder angeregten und mit dem RVKI beschlossenen Öffnung des Rheinufertunnels kombiniert werden.

Aktuell werden im nördlichen Bereich der Hohenzollernbrücke auf 200 Metern Radfahrende zum Schieben gezwungen<sup>vi</sup>. Dies u.a. aufgrund eines vom Krisenstab genehmigten Popur-Biergartens in Kombination mit der baustellenbedingten Sperrung des baulichen Radweges. Auch dies ist mit Blick der Anbindung des Hauptbahnhofs den viele Pendler\*innen mit dem Rad anfahren, unzumutbar. Der Radverkehr soll deswegen zwischen Goldgasse/Breslauer Platz und Machabäerstraße Straße weiter auf der Straße geführt werden.

Während in den Abschnitten 1 und 2 es sich um dreispurige Fahrbahnen handelt und die Effekte einer Einschränkung der Fahrspuren von drei auf zwei untersucht wurden und keine verkehrlichen Nachteile festgestellt wurden<sup>vii</sup>, wird der MIV im Abschnitt ab Goldgasse/Breslauer Platz und Machabäerstraße Straße damit auf 200 Metern einspurig geführt. Die Einschränkung der Leistungsfähigkeit ist mit Blick auf den immensen Gewinn an Sicherheit mehr als überkompensiert.

Um die Maßnahme schnell und ohne längeren Planungsaufwände sicher und regelkonform zu entwickeln, wird das in „Regelpläne zur temporären Einrichtung und Erweiterung von Radverkehrsanlagen“<sup>viii</sup> der Berliner Senatsverwaltung aufgezeigte Vorgehen vorgeschlagen: Es wird demnach die Gesamtmaßnahme als Baustelle eingerichtet bzw. markiert. Neben der schnellen Einrichtung ist dieses Verfahren ein sehr flexibles wie kostengünstiges Vorgehen.

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Die aktuellen Entwicklungen der Fallzahlen, als auch die erst seit diesem Wochenende Einrichtung eines Popur-Biergartens macht schnelles Handeln notwendig, will man nicht die Menschen benachteiligen und alle sich dort bewegenden Menschen gefährden, die den Empfehlungen der Krisenstäbe Folge leisten.

Antje Kosubek

Claus Vinçon

Fraktionsvorsitzende

stellv. Fraktionsvorsitzender

---

<sup>i</sup> „Temporäre Radfahrstreifen“, Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, 2020, Website <https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/weitere-radinfrastruktur/temporaere-radfahrstreifen/>

<sup>ii</sup> „Stadt Köln lässt die linksrheinische Uferpromenade umgestalten“, Stadt Köln, 2020 <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/21902/index.html>

- 
- <sup>iii</sup> „Pläne der Stadt Köln Warum Autofahrer bald weniger Platz auf der Rheinuferstraße haben“; KSTA, 2020, <https://www.ksta.de/koeln/plaene-der-stadt-koeln-warum-autofahrer-bald-weniger-platz-auf-der-rheinuferstrasse-haben-36755978>
- <sup>iv</sup> „Europaradweg R1“, Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/wiki/Europaradweg\\_R1](https://de.wikipedia.org/wiki/Europaradweg_R1)
- <sup>v</sup> „Corona-Krise hat Auswirkungen auf Kölner Straßen Mehr Radverkehr, weniger Kfz-Verkehr“, Kölner Wochenspiegel, 2020 <https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/region/koeln/corona-krise-hat-auswirkungen-auf-koelner-strassen-mehr-radverkehr--weniger-kfz-verkehr-36551596>
- <sup>vi</sup> „Kölner Pop-Up Biergarten stoppt Radfahrer“, WDR, 2020 <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/aerger-um-popup-biergarten-am-rhein-100.html>
- <sup>vii</sup> „Mitteilung: Umgestaltung Irh. Uferpromenade von Deutzer Brücke bis Malakoffturm hier: Verbreiterung Radweg Am Leystapel, Ratsbeschluss vom 09.07.2019, TOP 10.6“, Stadt Köln, 2020, <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=761535&type=do&>
- <sup>viii</sup> „Regelpläne zur temporären Einrichtung und Erweiterung von Radverkehrsanlagen“, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, 2020, PDF